



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lektüre-Quiz: Fontane "Frau Jenny Treibel"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Titel: Lektürequiz: Inhalt und Interpretation von Theodor Fontane „Frau Jenny Treibel“

Bestellnummer: 35929

Kurzvorstellung:

- Sie wollen feststellen, wie genau Ihre Schüler Theodor Fontanes Roman „Frau Jenny Treibel“ gelesen haben? Oder Sie wollen – etwa im Rahmen der Abiturvorbereitung – auf die früher schon behandelte Erzählung zurückgreifen?
- Dann greifen Sie doch zum passenden Lektürequiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 19 Fragen mit jeweils drei oder vier Auswahlmöglichkeiten.
- Das Besondere daran ist, dass die Fragen so aufgebaut sind, dass man mit ihnen immer tiefer in Inhalt und Gehalt der Erzählung einsteigt.
- Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.

Inhaltsübersicht:

- 19 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten (Arbeitsblatt für die Schüler)
- Lösungsblatt mit erläuternden Hinweisen zu den einzelnen Fragen

Information zum Dokument

- Ca. 8 Seiten, Größe ca. 283 KByte

**SCHOOL-SCOUT –
schnelle Hilfe
per E-Mail**

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Lösungen Lektürequiz: Theodor Fontane „Frau Jenny Treibel“

1.) Wann wurde „Frau Jenny Treibel“ erstmals veröffentlicht?

A: 1871

B: 1902

C: 1892

Theodor Fontanes Roman „Frau Jenny Treibel“ wurde erstmals 1892 veröffentlicht. Der Roman entstand in einer Zeit, in der das Bürgertum, angetrieben von der Gründung des Deutschen Reiches 1871 und dem darauf folgenden enormen wirtschaftlichen Aufschwung, eine immer bedeutendere gesellschaftliche Stellung neben dem Adel eroberte. In „Frau Jenny Treibel“ kritisiert Fontane vor allem das bürgerliche Aufstiegsdenken, das unbedingte Streben nach Macht, Geld und Ansehen und die Verleugnung der eigenen Ideale. Heute gehört der Roman zum Kanon der deutschen Literatur.

2.) Welcher Epoche wird Theodor Fontane zugerechnet?

A: Realismus

B: Naturalismus

C: Klassik

Fontane wird dem Realismus, genauer, dem poetischen Realismus zugerechnet. Kernpunkt des Realismus ist die möglichst detailgetreue Wiedergabe der Realität. Dies zeigt sich etwa an den vielen Nebensächlichkeiten, die Fontane in „Frau Jenny Treibel“ schildert, obwohl sie für den Fortgang der Handlung nicht wichtig sind. Mit „poetischem Realismus“ wird der deutsche Realismus etwa vom französischen Realismus (z.B. Balzac, Flaubert) abgegrenzt. Dieser war viel sozialkritischer als der deutsche Realismus. In Deutschland knüpft erst der Naturalismus an die scharfe Sozialkritik (z.B. Hauptmann) an.

3.) Warum findet eine Gesellschaft bei Treibels statt?

A: Besuch von Mr. Nelson

B: Geburt der Tochter Lizzi

C: Verlobung von Otto und Helene

Mr. Nelson, ein englischer Handelspartner des Holzhändlers Otto Treibel, kommt zu Besuch nach Berlin. Weil die jungen Treibels jedoch Probleme mit ihrem Personal haben und Helene ihren Plätttag hat, findet die Abendgesellschaft in der Villa der alten Treibels statt. Auf dieser Feier legt Corinna den Grundstein zu ihrer Verlobung mit Leopold, in dem sie ihn mit Mr. Nelson eifersüchtig macht.

4.) Wie heißt der Vater von Corinna?

A: Rudolph Schmidt

B: Wilibald Schmidt

C: Jean Schmidt

Corinnas Vater heißt Wilibald Schmidt. Er ist Professor und unterrichtet an einer Schule einige Stunden klassische Philologie. Er hat Corinna alleine groß gezogen, wobei ihn die Haushälterin Schmolke allerdings tatkräftig unterstützt hat. Schmidt ist der Prototyp des Bildungsbürgers und steht damit in Abgrenzung zum Haushalt der Treibels, die das Großbürgertum repräsentieren. Wissenschaft und Bildung sind die wichtigsten Eckpfeiler im Leben Schmidts, darüber hinaus nimmt er von den Problemen seiner Mitmenschen nur am Rande Notiz.

5.) Jenny Vater war

A: Fabrikbesitzer

B: Krämer

C: Offizier

Jennys Eltern besaßen einen kleinen Kolonialwarenladen gegenüber dem Haus der Schmidts. Daher kennen sich Wilibald Schmidt und Jenny schon seit ihrer Jugend. Beide waren sogar einmal verlobt, doch dann hat Jenny den reichen Kommerzienrat Treibel kennengelernt und sich für den gesellschaftlichen Aufstieg und die Ökonomie und gegen die Liebe, Poesie und Bildung entschieden.

6.) Wie heißt der Wahlkreis, in dem der alte Treibel kandidieren will?

A: Schönerberg

B: Charlottenburg

C: Teupitz-Zossen

Treibel möchte im Wahlkreis Teupitz-Zossen für ein politisches Amt kandidieren. Er erhofft sich davon den gesellschaftlichen Aufstieg zum Generalkonsul. Für diesen Aufstieg ist er sogar bereit, seine eigentliche politische Ausrichtung zu verleugnen und engagiert den alternden Leutnant Vogelsang als Wahlkampfmanager. Dieser versucht jedoch, seine Idee einer Royaldemokratie durchzusetzen, was Treibel einen großen Imageschaden zufügt und ihn letztlich zu einem Rückzug aus der Politik zwingt.

7.) Was war Adolar Krola von Beruf?

A: Schriftsteller

B: Opernsänger

C: Theaterdirektor

Adolar Krola, ein langjähriger Freund der Treibels, war bis zu seiner Hochzeit mit einer reichen Dame ein angesagter Opernsänger. Nun ist er gern gesehener Partygast, wird aber von Jenny regelmäßig aufgefordert, zur Unterhaltung der Gesellschaft ein paar Stücke zum Besten zu geben. Seine Interpretation von Schmidts Gedicht „Wo sich Herz zum Herzen find't“ bildet auch den Abschluss der Hochzeit zwischen Marcell und Corinna. Dieses Lied hat der Professor in jungen Jahren für seine geliebte Jenny geschrieben, die das Lied bei allen Gesellschaften selber vorträgt. Hinter ihrer kitschigen Sentimentalität und scheinbar natürlichen Begeisterung für die Liebe, zeigt sich jedoch immer auch ihr wahres Gesicht, also der unbedingte Wille zu gesellschaftlichem Aufstieg.

8.) Als was wird Leutnant Vogelsang abwertend bezeichnet?

A: „Polit-Amöbe“

B: „alternde Saftpflaume“

C: „Mephisto mit Hahnenfeder und Hinkefuß“

Vogelsang wird als „Mephisto mit Hahnenfeder und Hinkefuß“ beschrieben. Er schmeichelt sich bei Treibel ein und dieser vertraut sich dem angeblichen Politikexperten an und übergibt ihm die Vollmacht für seine politische Laufbahn, nur um die eigene gesellschaftliche Stellung zu verbessern. Dabei verleugnet Treibel sogar seine eigentliche politische Einstellung. Das Motiv des Mephistos wird in der Literatur oft aufgegriffen. Das berühmteste Beispiel ist sicherlich Goethes „Faust“. Aber auch in der neueren deutschen Literatur, etwa in Klaus Manns „Mephisto – Roman einer Karriere“, in dem dieser die Anbiederung des Schauspielers Gustav Gründgens (im Buch: Hendrik Höfgen) an die Nazis schildert, wird auf dieses traditionelle Motiv zurückgegriffen.

9.) Wie heißt die Diskussionsrunde der Gymnasiallehrer?

A: Die Sieben Weisen Griechenlands

B: Die Sieben Waisen Griechenlands

C: Die Sieben Säulen Athens

Der Gesprächskreis trägt den Namen „Die Sieben Waisen Griechenlands“. Dass dieser Name von Schmidt geprägt wurde, zeigt sich in der feinen Selbstironie (Waisen statt Weisen), mit der er das Bildungsbürgertum und damit sich selbst ironisch auf die Schippe nimmt.

10.) Der Polizeiassessor Goldammer arbeitet bei...

A: ...der Sittenpolizei

B: ...der Mordkommission

C: ...der Arbeitsschutzbehörde

Goldammer arbeitet bei der Sittenpolizei und ist daher ein beliebter Party-Gesprächsgast. Er weiß immer kleine Anekdoten, Gerüchte und Schlüpfriegen zu erzählen. Auch der Mann der Haushälterin Schmolke war bei der Sittenpolizei, was der einfachen Schmolke vor lauter Eifersucht oftmals schlaflose Nächte bereitet hat.

11.) Welche Eigenschaft fasst der Professor unter den Begriff des Schmidt'schen?

A: Selbstironie B: Besserwisserei C: Kulanz

Unter dem Begriff des Schmidt'schen versteht Wilibald Schmidt die Fähigkeit zur Selbstironie. Vor allem in Corinna, aber auch in sich selbst, hat er diese Fähigkeit entdeckt. Damit, so Schmidt, wird die geistige Vollendung der Schmidts von ihnen selber immer wieder hinterfragt und letztlich gebrochen. So wirkt das immense Wissen, dass sich in dieser bildungsbürgerlichen Familie angesammelt hat, auf andere Menschen nie bedrückend und besserwisserisch, sondern immer auch sympathisch.

12.) An welchem Archäologen entzündet sich eine intensive Diskussion zwischen Diestelkamp und Schmidt?

A: von Titzenburg B: Heinemann C: Schliemann

Am Archäologen Schliemann entzündet sich eine hitzige Diskussion zwischen Diestelkamp und Schmidt. Schmidt lobt Schliemanns Arbeiten, obwohl dieser nie studiert hat. Schmidt erweist sich damit als moderner Wissenschaftler. Diestelkamp hingegen wettet gegen Schliemann und spricht ihm jegliche Kompetenzen ab. Für ihn gelten noch die alten Bildungsregeln, dass nur das an Wissen zählt, was auch durch Titel und Anerkennungen belegt werden kann.

13.) Womit vergleicht Treibel die Erziehung seiner Enkeltochter Lizzi?

A: Mit einer freilaufenden Katze B: Mit der Dressur eines Pudels C: Mit einer Schiffsreise bei schwerer See

Treibel kritisiert die Erziehung seiner Enkeltochter Lizzi vehement. Er vergleicht sie sogar mit der Dressur eines Pudels. Tatsächlich bemüht sich seine Schwiegertochter Helene, Lizzi als perfekte feine Dame zu erziehen. Lizzi soll ganz den Wünschen und Vorstellungen ihrer Mutter entsprechen. Etwas ähnliches, wenn auch nicht ganz so konsequent durchgeführt, versucht Jenny mit ihrem Sohn Leopold. Auch dieser verfügt kaum über ein eigenes Leben – alles wird von Jenny bestimmt, reguliert und kontrolliert.

14.) Wie viele Tassen Kaffee darf Leopold zum Frühstück trinken?

A: egal B: eine C: zweieinhalb

Leopold darf jeden Morgen genau eine Tasse Kaffee trinken. Hinter seinem Rücken hat Jenny mit dem Kellner des Gasthofes geredet, in dem Leopold jeden Morgen sein Frühstück einnimmt, und diesem befohlen, auf den Kaffeekonsum ihres Sohnes zu achten. Leopold, Muttersöhnchen wie er ist, wagt es noch nicht einmal hier, sich seiner Mutter zu widersetzen. Stattdessen trinkt er jeden Tag ein großes Glas Milch, das ihn angeblich stärker machen soll.

15.) An welchem See erfolgt die Verlobung von Corinna und Leopold?

A: Halensee B: Treptower See C: Badesee

Bei einem Ausflug zum Halensee erfolgt die Verlobung zwischen Corinna und Leopold. Corinna drängt Leopold geschickt zu einem Heiratsantrag, weil sie merkt, dass er ohne ihr hilfreiches und provozierendes Drängen viel zu schüchtern wäre, um den von ihr so sehnlichen erwünschten Heiratsantrag auszusprechen. Sie erhofft sich von der Hochzeit ein geruhames Leben und den Eintritt in die so genannten besseren Kreise. Sie liebt Leopold jedoch nicht. Er hingegen scheint wirklich Gefühle für Corinna zu empfinden.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lektüre-Quiz: Fontane "Frau Jenny Treibel"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

